

**DER REGIONALRAT
DES REGIERUNGSBEZIRKS DÜSSELDORF**

Nr. / Sitzung	StA	63. VA	PA	RR
Datum		29.11.2018		
NIEDERSCHRIFT				
Düsseldorf, den 07. Februar 2019				

Ort der Sitzung: Plenarsaal, Bezirksregierung Düsseldorf
Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr
Ende der Sitzung: 10.55 Uhr
Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

Tagesordnung

1. **Formalien**
2. **Genehmigung der Niederschrift über die 62. Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.06.2018**
3. **Bericht über den Zustand der Landesstraßen**
hier: Vortrag durch einen Vertreter des Landesbetriebs Straßenbau NRW
4. **Prioritätenreihungen der Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms 2019 für die Um- und Ausbaumaßnahmen an Landesstraßen bis 3,0 Mio. EUR Gesamtkosten (UA IIa) und der Maßnahmen des Landesstraßenbau-programms 2019 für die Radwegebaumaßnahmen an bestehenden Landesstraßen (UA IIr)**
hier: Berichterstattung und Beschlussfassung
5. **Landesstraßenbauprogramm 2019 für Maßnahmen des Landesstraßen-ausbauplans (UAIi)**
hier: Berichterstattung und Beschlussfassung
6. **Beteiligung im Verfahren zur Freistellung von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG**
7. **Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.09.2018 über die Verkehrssituation im schienengebundenen Personen- und Güterverkehr**
8. **Information der Verwaltung**
9. **Verschiedenes**

TOP 1: Formalien

Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Herr Papen (CDU), begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Regierungsvizepräsidenten Schlapka und Herrn Abteilungsdirektor Dr. Kamp, sowie die Vertreter des Landesbetriebs Straßenbau NRW Frau Weiland, Herrn Jansen, Herrn Kolitz und Herrn Klinkhart.

Im Anschluss eröffnet er die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 62. Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.06.2018

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Planungsausschuss genehmigt die Niederschrift.

TOP 3 Bericht über den Zustand der Landesstraßen

hier: Vortrag durch einen Vertreter des Landesbetriebs Straßenbau NRW

Herr Sascha Klinkhart vom Landesbetrieb Straßenbau NRW berichtet über den Zustand der Landesstraßen, mit Blick auf ganz NRW und mit besonderer Betrachtung des Gebietes der Bezirksregierung Düsseldorf.

*Die Power Point Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt. Diese und die Sprachaufzeichnung finden Sie auch auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv der 73. Verkehrsausschusssitzung:*

http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2018/doc/63VA_Tagesordnung/index.html

Der Vorsitzende Herr Papen (CDU) dankt für den Vortrag.

Auf seine Nachfrage antwortet Herr Klinkhart, der Begriff der „Erhaltungswürdigkeit von Landesstraßen“ beinhalte die Aussage, dass Handlungsbedarf gegeben sei, in dem betreffenden Bereich also demnächst etwas getan werden müsse.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Papen (CDU) stellt Herr Klinkhart klar, die Darstellungen im Zustandsbericht Brücke bezögen sich – ebenso wie die Darstellungen im Zustandsbericht Straße – auf den Stand 2015. Herr Klinkhart kündigt an, Daten über die Entwicklung des Brückenzustandes seit 2015 im Nachgang der Sitzung zur Verfügung zu stellen.

Herr Papen (CDU) sagt, es wäre wünschenswert, in einer der nächsten Sitzungen einen Vortrag über die Inangriffnahme von Neubaumaßnahmen zu hören.

Herr Schiffer (FDP/FW) möchte wissen, ob es als Konsequenz aus dieser Erhebung eine Aufstellung gebe, welche Landesstraßen aus rein fachlich-technischer Sicht wie lange halten würden bzw. wann diese voraussichtlich erneuert werden müssten.

Herr Klinkhart führt aus, im Rahmen einer Erhaltungsbedarfsprognose würden diese Grundlagendaten verwendet um zu prognostizieren, wie die Zustandsentwicklung voraussichtlich in den nächsten 10-15 Jahren verlaufen wird.

Auf Nachfrage von Herrn Edelhoff (SPD) erklärt Herr Klinkhart, der Zustand der Landesstraßen im Vergleich zum Jahr 2011 könne über das gesamte Straßennetz betrachtet als minimale Verbesserung wahrgenommen werden. Der Zustand konnte im Prinzip erhalten werden.

Anmerkung der Redaktion:

Nach Rücksprache mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW könnte über die Entwicklung der Brückenzustände seit 2015 und die Prognose bzw. Entwicklung des Zustandes der Landesstraßen auf Grundlage der Erhaltungsbedarfsprognose in der Verkehrsausschusssitzung im III. bzw. IV. Sitzungsquartal des Jahres 2019 berichtet werden.

Herr Brügge (CDU) fasst zusammen, der Bericht basiere auf Daten der Jahre 2011 bis 2015. Der Vorsitzende dankt nochmals für die Ausführungen.

Der Verkehrsausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

TOP 4: Prioritätenreihungen der Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms 2019 für die Um- und Ausbaumaßnahmen an Landesstraßen bis 3,0 Mio. EUR Gesamtkosten (UA IIa) und der Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms 2019 für die Radwegebaumaßnahmen an bestehenden Landesstraßen (UA IIr)
hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

Gegenstand der Beratungen war die Sitzungsvorlage 4/63 VA bzw. 5/ 75 RR vom 05.11.2018
Ein Vortrag seitens der Verwaltung ist nicht gewünscht.

Herr Welp (SPD) möchte zur Maßnahme der L 403 Wülfrath, Kreisverkehrsplatz Mettmanner Str./ Flandersbacher Str. (Anlage 3, Rang 6 (2019) bzw. 7 (2018)) wissen, ob nunmehr mit dem Baubeginn im kommenden Frühjahr gerechnet werden könne. In der Vergangenheit sei dies angekündigt, aber dann nicht realisiert worden.

Herr Jansen (Straßen.NRW) bestätigt die Aussage aus der Sitzungsvorlage. Die Maßnahme sei aktuell in Bauvorbereitung. Derzeit laufe die Abstimmung mit der Stadt bzgl. der Umleitungsverkehre.

Herrn Edelhoff (SPD) merkt an, jedes Jahr werde eine ähnliche Diskussion geführt. Im kommenden Jahr würden aus der Prioritätenliste des Regionalrates für die Landesstraßen bis 3,0 Mio. Euro lediglich die Maßnahmen auf den Rängen 4 und 6 umgesetzt. Es müsse künftig noch stärker darauf hingewirkt werden, dass die Prioritätenfestlegungen des Regionalrates und die Umsetzungsreihenfolge des Landesbetriebs übereinstimmen.

Herr Jansen (Straßen.NRW) erwidert, das Ziel sei nachvollziehbar, könnte aber in der Praxis vom Landesbetrieb nicht erreicht werden, da die Maßnahmen unterschiedliche Schwierigkeiten in der planerischen und baurechtlichen Umsetzung aufwiesen. Hierbei gehe es um Faktoren wie vorhandenes Baurecht oder auch Verzögerungen beim erforderlichen Grunderwerb.

Herr Dr. Grumbach (FDP/FW) erkundigt sich nach der Realisierung von Baumaßnahmen im Jahr 2018, da die Prioritätensetzungen für 2018 fast identisch mit dem Jahr 2019 seien. Herr Kolitz (Straßen.NRW) führt aus, die Niederlassung Niederrhein habe die im Jahr 2017 begonnene Maßnahme an der L 384 / Knotenpunkt L 461 mit weiteren 1,5 Mio Euro in 2018 fast vollständig umgesetzt. Somit stehe das neue Geld für neue Maßnahmen in 2019 voll zur Verfügung.

Herr Brügge (CDU) lobt die aus Sicht seiner Fraktion deutlich verbesserte Transparenz in den Darstellungen des Landesbetriebes Straßenbau gegenüber der Darstellung der Maßnahmen in den vergangenen Jahren. Es sei auch bemerkbar, dass der Landesbetrieb personell aufgestockt wurde.

Der Verkehrsausschuss fasst in seiner Sitzung am 29.11.2018 einstimmig den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 4/63 VA bzw. 5/75 RR vom 05.11.2018:

Der Regionalrat beschließt die Priorisierung der Um- und Ausbaumaßnahmen an Landesstraßen bis 3,0 Mio. EUR Gesamtkosten (Anlage 1) und der Radwegebaumaßnahmen an bestehenden Landesstraßen (Anlage 2) für das Jahr 2019.

**TOP 5: Landesstraßenbauprogramm 2019 für Maßnahmen des Landesstraßen-
ausbauplans (UAIi)**
hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 5/63 VA bzw. 6/ 75 RR vom 05.11.2018.

Herr Selders (CDU) lobt im Namen seiner Fraktion, die – nach vielen Jahren der zurückhaltenden Straßenausbaupolitik des Landes - Erhöhung der Mittel um 10 Mio. Euro auf 47 Mio. Euro.

Herrn Edelhoff (SPD) sagt, ein Gesamtüberblick sei mit der Sitzungsvorlage nicht gewährleistet. Er vermisse die Auflistung aller Maßnahmen und bittet diese im nächsten Jahr nachzuholen.

Herr Plück (Verwaltung) erwidert, dass die Beschlussvorlage lediglich die neu in das Landesstraßenbauprogramm aufzunehmende Maßnahme an der L 381 in Korschenbroich beinhalte und mit der Landtagsvorlage 17/1371 korrespondiere, die erst danach fertiggestellt wurde. Sie sei aber hinsichtlich der L 381 deckungsgleich. Auch seien in der Beschlussvorlage weitere Maßnahmen nachrichtlich erwähnt, die L 486 in Kevelaer und die L 419 in Wuppertal-Ronsdorf, die bereits im letzten Jahr in das Landesstraßenbauprogramm aufgenommen wurden.

Herr Plück weist auch darauf hin, dass im II. Sitzungsquartal 2019 die turnusmäßige Information über die Jahresbauprogramme für Landesstraßen vorgesehen sei. Dann würden auch die Listen mit allen Maßnahmen im Bereich des Regionalrates Düsseldorf vorgelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Edelhoff (SPD) zur L 419 in Wuppertal antwortet Herr Kowitz (Straßen.NRW), die Maßnahme sei zweigeteilt zu betrachten. Im laufenden Planfeststellungsverfahren sei noch sehr viel zu tun. Davon unabhängig sei ein erster Abschnitt im Bereich der Stadt Wuppertal (Führung des Busverkehrs) bereits im letzten Jahr ins Programm aufgenommen worden.

Der Verkehrsausschuss fasst in seiner Sitzung am 29.11.2018 einstimmig den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 5/63 VA bzw. 6/75 RR vom 05.11.2018:

Der Regionalrat beschließt die Aufnahme der Maßnahme „**L 381 Ausbau in Korschenbroich, BA Volksbadstraße bis Korschenbroich**“ in das Landesstraßenbauprogramm 2019 für Maßnahmen des Landesstraßenausbauplans.

TOP 6: Beteiligung im Verfahren zur Freistellung von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG

Vorlage: 6/ 63 VA bzw. 7/ 75 RR

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 6/63 VA bzw. TOP 7/75 RR vom 25.10.2018.

Auf Nachfrage von Frau Patalla (Bündnis 90/ Die Grünen) antwortet Frau Gruß (Verwaltung), es handele sich teilweise um sehr kleine Flächen von wenigen qm. Beispielsweise gehe es um Anträge von Kommunen, deren anderweitige Nutzungsabsichten für die betreffenden Flächen im Freistellungsverfahren entsprechend geprüft würden.

Herr Suika (FDP/FW) verweist auf die Vorgehensweise des Regionalrates Köln, der sich die freizustellenden Flächen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens stets zur Stellungnahme vorlegen lasse.

Er erklärt, seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag in der vorgelegten Form zustimmen, bittet aber um entsprechende Berichterstattung in ca. einem Jahr. Dann könne erneut geprüft werden, wie die Begleitung der Freistellungsverfahren durch den Regionalrat in Zukunft aussehen solle.

Der Verkehrsausschuss fasst in seiner Sitzung am 29.11.2018 einstimmig den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 6/63 VA bzw. 7/75 RR vom 25.10.2018:

Der Regionalrat nimmt die Sachverhaltsschilderung zur Beteiligung im Verfahren zur Freistellung von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG zur Kenntnis und überträgt der Regionalplanungsbehörde die Vorgänge nach § 23 AEG als Geschäft der laufenden Verwaltung.

Die Regionalplanungsbehörde wird gebeten, den Regionalrat in regelmäßigen Abständen über erfolgte Freistellungen zu informieren.

TOP 7: Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.09.2018 über die Verkehrssituation im schienengebundenen Personen- und Güterverkehr

Gegenstand der Beratungen war die Vorlage 7/63 VA vom 19.11.2018.

Herr Edelhoff (SPD) bedankt sich für die umfangreiche Antwort der Verwaltung auf die Anfrage seiner Fraktion.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Verkehrsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 8: Information der Verwaltung

Herr Vollstedt verweist auf die überarbeitete Zusammenstellung der Sachstandsinformationen zu den Planfeststellungsverfahren „Betuwe“ und „RRX“, die in neuer Gestaltung nunmehr auch kartografische Informationen enthalten. Er bittet um Rückmeldungen seitens der Verkehrsausschuss-/ Regionalratsmitglieder zu diesen Änderungen.

Herr Vollstedt freut sich mitteilen zu können, dass beim Bauprojekt „Betuwe“ nunmehr in allen Anhörungsverfahren die Erörterungstermine stattgefunden haben.

*Alle Sachstandinformationen sind der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.*

Der Vorsitzende, Herr Papen, verweist auf die organisierte Besichtigung des RRX-Werkes in Dortmund am 21.11.2018 und hinterfragt die Verkehrszulassung des RRX durch das Eisenbahn-Bundesamt.

Herr Vollstedt sagt, er habe derzeit keine Anhaltspunkte dafür, dass der Betrieb des Zuges nicht pünktlich aufgenommen werden könne.

Anmerkung der Redaktion: *Seit dem 09.12.2018 können Bahnfahrer regulär mit Zügen des Rhein-Ruhr-Expresses (RRX) fahren.*

Herr Plück spricht das Schreiben des Verkehrsministers des Landes NRW vom 31.10.2018 an die Regionalratsvorsitzenden zur zukünftigen Beteiligung der Regionalräte für das Nahmobilitätsprogramm an. In dem am 12.11.2018 per E-Mail an die Fraktionen weitergeleiteten Schreiben wird das künftige Vorgehen dargelegt. Für das Programmjahr 2019 wird die Vorlage noch für das I. Quartal (2019) erstellt. In den folgenden Programmjahren wird dem Verkehrsausschuss der Programmentwurf bereits im IV. Quartal vorgelegt, um das Programm frühzeitig veröffentlichen zu können.

*Das Schreiben des Verkehrsministers (einschließlich des anliegenden Erlasses v. 10.10.2018) ist als **Anlage 3** der Niederschrift beigelegt.*

Der Verkehrsausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 9: Verschiedenes

Herr Plück (Verwaltung) informiert darüber, dass die ersten Ergebnisse zur Studie "Mobilität in Deutschland (MiD) 2017" vorliegen. Hierbei handelt es sich um die weltweit größte Studie zur Alltagsmobilität. In diesem Zusammenhang verweist Herr Plück auf die Internetseite des Bundesverkehrsministeriums:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/mobilitaet-in-eutschland.html?nn=12830>

Herr Plück (Verwaltung) informiert über die Aufstufung von Schienenvorhaben des Bundesverkehrswegeplan 2030.

*Der Sprechzettel ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigelegt. Die Sprachaufzeichnung finden Sie auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv der 63. Verkehrsausschusssitzung:*

http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2018/doc/63VA_Tagesordnung/index.html

Herr Plück (Verwaltung) verweist des Weiteren auf die Landtagsvorlage 17/1386 zur Herstellung des Benehmens nach § 5 Landesstraßenausbaugesetz (LStrAusbG) – nachträgliche Aufnahme in den Landesstraßenbedarfsplan. *Diese ist unter dem nachfolgenden Link abrufbar:*

<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV17-1386.pdf>

Aus dem Gebiet des Regionalrates Düsseldorf soll der Ersatzneubau der L 70 Wuppertal Kiesbergtunnel in die Stufe 1 des Landesstraßenbedarfsplans und in den Landesstraßen- ausbauplans aufgenommen werden. Die L 70 stellt eine wichtige Verbindungsachse dar und hat Zubringerfunktion zur A 46. Aus Verkehrssicherheitsgründen ist der Tunnel bereits seit einiger Zeit für Fahrzeuge mit einem Gewicht über 3,5 t gesperrt. Zur dauerhaften Aufrechterhaltung des Verkehrs wird ein Ersatzneubau des Kiesbergtunnels im Zuge der L 70 notwendig. Die Maßnahme befindet sich derzeit im Vorentwurf; die geschätzten Kosten betragen rund 53 Mio. €.

Zum Abschluss weist Herr Plück (Verwaltung) auf die Landtagsvorlage 17/1385 hin, mit der das Verkehrsministerium über das Landesstraßenplanungsprogramms berichtet.

Diese Vorlage ist abrufbar unter dem nachfolgenden Link:

<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV17-1385.pdf>

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende, Herr Papen (CDU, beendet die Sitzung um 10.55 Uhr.

gez. Papen
(Vorsitzender des
Verkehrsausschusses)

gez. Müller
(Stellv. Vorsitzender
des Verkehrsausschusses)

gez. Sablofski
(Schriftführerin – Geschäftsstelle
des Regionalrates)

Der Regionalrat Düsseldorf

- Anwesenheitsliste –

Verkehrsausschusssitzung am 29.11.2018

Stimmberechtigte Mitglieder, Sachkundige Bürger, Fraktionsgeschäftsführer

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

FDP/FW Fraktion

Name	anwesend
Aach, Michael	
Amfaldern, Nanette	
Brandts, Reiner	√
Brügge, Dirk (GF)	√
Dr. Fils, Alexander	√
Gluch, Waldemar	√
Humpert, Karl-Heinz	
Läckes, Manfred	
Mertins, Patric	
Müller, Michael	
Nordmann, Johannes	
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	
Post, Norbert	
Schmickler, Günter	√
Schroeren, Michael	√
Selders, Hannes	√
Steinmetz, Jürgen	
Vielhaus, E.	√
Welter, Thomas	

Name	anwesend
Bechstein, Klaus	
Bedronka, Bernd	
Edelhoff, York	√
Eicker, Sigrid	√
Hengst, Jürgen	
Hildemann, Michael	√
Hornbostel, Rolf	√
Jessner, Udo	
Reese, Klaus-Jürgen	
Reuter, Klaus	√
Sinowenka, Friederike	
Thiel, Rainer	
Welp, Axel C.	√
Witzke, Hans-Jochem	
Wurm, Günter	

Bündnis90/ DieGrünen

Name	anwesend
Gerhard, Frank	
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	√
Gulan, Boris	√
Müller, Ulrich G.	√
Schiffer, Hans Lothar	√
Suika, Jörn	√
Thiel, Carsten	

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	√
Brücher, Bettina	
Krause, Manfred	
Patalla, Sandra	√
Sickelmann, Ute	
Tietz, Uwe	

Die Linke

Name	anwesend
Herhaus, Susanne	√

parteilos

Name	anwesend
Heitzer, Hans-Jürgen	

Beratende Mitglieder

Name		anwesend
Dr. Hoffman, Christian Arbeitgebervertretung		√
Steinmetz, Jürgen Arbeitgebervertretung		√
Zipfel, Josef Arbeitgebervertretung		
Arens, Guido Arbeitnehmervertretung		
Kaus, Karsten Arbeitnehmervertretung		
Wolf, Sigrid Arbeitnehmervertretung		
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	
Gerkens, Bert	Sportverbände	√
Wenzel, Bert Naturschutzverbände		
Stieber, Andreas-Paul Rheinland	Landschaftsverband	
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	
Mönchengladbach	OB/Vertr.	
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	
Kleve	Landrat/Vertr.	
Mettmann	Landrat/Vertr.	√
Neuss	Landrat/Vertr.	√
Viersen	Landrat/Vertr.	

Teilnehmer von der Bezirksregierung Düsseldorf:

Herr Regierungsvizepräsident Schlapka	
Herr Abteilungsdirektor Dr. Kamp	Abteilung 2
Herr Abteilungsdirektor Olbrich	Abteilung 3
Herr Regierungsdirektor Vollstedt	Dezernat 25
Herr Oberregierungsbaurat Plück	Dezernat 25
Frau leitende Regierungsdirektorin Schmittmann	Dezernat 32
Frau Regierungsbaudirektorin Gruß	Dezernat 32
Herr Regierungsdirektor Kießling	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Sablofski	Dezernat 32